

Herrn Landrat Süberkrüb
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

DIE LINKE. Kreistagsfraktion

Ralf Michalowsky

Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle:

Kaiserwall 52

45657 Recklinghausen

☎ 02361 / 3062216

✉ Fraktion@dielinke-kreis-recklinghausen.de

🌐 www.dielinke-kreis-recklinghausen.de

10. April 2017

Anfrage zur Grundwasser- und Bodenbelastung im Bereich der Ineos Phenol GmbH in Gladbeck

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreisverwaltung Recklinghausen informiert die Anwohner im westlichen Umfeld der Ineos Phenol GmbH in Gladbeck in diesen Tagen über eine mögliche Belastung des Grundwassers. Grund sind Verunreinigungen des Grundwassers durch die Chemische Industrie. Zum Schutz der Anwohner sollen private Brunnen im Bereich zwischen Frentroper Straße, Uechtmanstraße, Forststraße und Schanzenheide, sowie an Hysenstraße, Schanzenhof, Dechenstraße und Bellmannstraße untersucht werden.

Im Jahr 2016 wurden durch den Kreis Recklinghausen auf dem Betriebsgelände der Ineos Phenol GmbH Boden- und Grundwasseruntersuchungen vorgenommen. Hier wird das von BP aus Gelsenkirchen via Pipeline gelieferte Cumol, der Grundstoff für die Produktion von Phenol, weiterverarbeitet. Die Ende des Jahres entnommenen Proben bestätigten die Verunreinigungen des Grundwassers mit Cumol.

Seit Gründung der INEOS Phenol (damals Phenolchemie) im Jahre 1952 gab es in dem Gladbecker Werk mehrere schwere Unglücke. Den ersten schweren Unfall gab es 1953, 1963 kam es in der Konzentrierung zu einer Explosion mit Brand und 1973 hat sich in dem Werk ein Großbrand mit Millionenschäden ereignet. Zudem gab es 1968 einen schweren Störfall. Eine Verantwortung für die Bodenbelastungen mit Cumol wird von dem Chemieunternehmen laut Presseberichten bestritten (<https://www.waz.de/staedte/gladbeck/ineos-phenol-chemiewerk-gift-im-grundwasser-gefunden-id210169695.html>).

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der Stand der Erfassung der Umweltbelastungen mit Cumol durch die Bodenschutzbehörde des Kreises Recklinghausen auf dem Werksgelände der Ineos Phenol GmbH?
2. Wurden in den Grundwasser-Beobachtern entlang der Frentroper Straße Schadstoffe festgestellt?
3. Seit wann wird auf dem Werksgelände der Ineos Phenol GmbH Cumol weiterverarbeitet?
4. Wie kann die Verweilzeit des Schadstoffs Cumol in der Umwelt bestimmt werden?

5. Gibt es Verursacher oder Rechtsnachfolger die für die schädliche Bodenbelastung mit Cumol zur Verantwortung gezogen werden können?
6. Wurden bei den Untersuchungen auf dem Werksgelände der Ineos Phenol GmbH weitere Schadstoffe im Boden oder im Grundwasser nachgewiesen?
7. Gibt es konkrete Warnhinweise für die Anwohner im Grundwasserabstrom?
8. Darf Wasser aus privaten Brauchwasserbrunnen ohne Einschränkungen genutzt werden?
9. Sollen Brunnen zur Grundwasserbeobachtung im Bereich zwischen Frentroper Straße, Uechtmanstraße, Forststraße und Schanzenheide durch den Kreis Recklinghausen angelegt werden?

Mit freundlichen Grüßen
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Recklinghausen

Ralf Michalowsky
Fraktionsvorsitzender

